

Generali Deutschland erweitert Produktportfolio in der betrieblichen Altersversorgung

• Konzerntöchter AachenMünchener und Generali Pensionsfonds wollen Zielrenten im Sozialpartnermodell anbieten • Stärkung des bAV-Geschäfts durch Betriebsrentenstärkungsgesetz - Die Generali Deutschland erweitert ihr bAV-Produktportfolio um Zielrenten im Sozialpartnermodell. Dies kündigt Deutschlands zweitgrößter Erstversicherungskonzern für seine Konzerntöchter AachenMünchener und Generali Pensionsfonds AG an. Die Generali will die Attraktivität der betrieblichen Altersversorgung steigern, die sich durch das zum Jahresanfang in Kraft getretene Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSg) ergibt.

Das Sozialpartnermodell ist ein entscheidender Lösungsansatz des BRSg: Tarifpartner – Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände – können den Arbeitnehmern ihrer jeweiligen Branchen eine spezielle Vorsorgelösung zur Verfügung stellen. Für die Umsetzung wollen der Generali Pensionsfonds sowie die AachenMünchener mit den Tarifpartnern Lösungen entwickeln.

„Das Betriebsrentenstärkungsgesetz leistet einen strukturellen Beitrag für die finanzielle Absicherung im Alter. Wer als Arbeitnehmer die gesetzliche Rente durch eine betriebliche Altersversorgung ergänzen möchte, der kann durch das Sozialpartnermodell von einer attraktiven Vorsorgelösung profitieren“, sagt Peter Heise, Chief Insurance Officer Life der Generali Deutschland AG und Vorstand Lebensversicherungen der AachenMünchener. „Für uns als langjähriger und erfahrener Anbieter ergeben sich dadurch hervorragende Möglichkeiten, das bAV-Geschäft für Arbeitgeber und Arbeitnehmer noch attraktiver zu machen. Und das gilt nicht nur in der bisher bekannten bAV-Angebotspalette“, so Heise. Denn durch das Sozialpartnermodell können nach deutschem Arbeitsrecht erstmals reine Beitragszusagen erteilt werden. In der Folge entfällt die Einstandspflicht der Arbeitgeber. Dies ermöglicht neue Freiheiten bei der Kapitalanlage und eröffnet versorgungsberechtigten Arbeitnehmern Chancen auf attraktive Renditen.

Die Generali Deutschland wird sich bewusst mit zwei Produktansätzen den Durchführungswegen Direktversicherung und Pensionsfonds in diesem neuen Geschäftsbereich positionieren:

Über die Konzerntochter AachenMünchener Lebensversicherung AG wird im Durchführungsweg Direktversicherung eine auf die Bedürfnisse der jeweiligen Branche zugeschnittene Lösung unterbreitet, die durch die Vermögensberaterinnen und Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung angeboten wird. Im Rahmen der Kapitalanlage werden Fondsanlagen bei leistungsstarken Partnergesellschaften eingebunden. Die jeweilige Gesamtkonzeption und die mögliche Absicherung biometrischer Risiken richten sich nach den Vorgaben der Tarifpartner. Die Kostenkalkulation erfolgt auf der Grundlage effizienter Verwaltungsprozesse und unter Berücksichtigung des in diesem Geschäftsfeld naturgemäß geringen Abschlussaufwands. Die AachenMünchener gehört zu den erfolgreichsten Anbietern der ersten Stunde im Bereich der fondsgebundenen Rentenversicherungen. Sie kooperiert bereits seit Jahrzehnten mit starken Partnern der Investmentbranche.

Über die Konzerntochter Generali Pensionsfonds AG wird die Generali Deutschland in Partnerschaft mit renommierten Kapitalanlagespezialisten eine kapitalmarktbasierte Zielrentenlösung anbieten. Die Generali Pensionsfonds AG ist einer der größten branchenunabhängigen Pensionsfonds am deutschen Markt. Mit ihren innovativen Pensionsplänen, flexiblen Tarifen und einer leistungsfähigen Bestandsverwaltung wird schon heute individuellen Kundenwünschen optimal entsprochen. Mit einfachen Produktgestaltungen

und auf den Bedarf der jeweiligen Branchen abgestellten, effizienten digitalisierten Verwaltungslösungen werden attraktive Versorgungsleistungen ermöglicht.

Die Tarifpartner profitieren von der langjährigen Erfahrung der Generali im Verbund mit der AachenMünchener im Geschäftsfeld der betrieblichen Altersversorgung sowie der hohen Expertise im Bereich der Kapitalanlage und der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Pressekontakt:

Stefan Göbel
Unternehmenskommunikation
Leiter Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-6100

Dirk Brandt
Unternehmenskommunikation
Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-2257

presse.de@generali.com